

Profilbildungs-Strukturbereiche

Wahlpflichtmodule Profilbildung

(1) Persönlichkeit und Haltung

Studierende entwickeln sich zu Persönlichkeiten mit ausgeprägter Empathie. Ihre selbstkritische und reflektierte Haltung ermöglicht ihnen die Ausübung einer professionellen, distanzierten Berufsrolle unter Einbeziehung der eigenen Persönlichkeitsmerkmale auf Basis eines reflektierten Welt- und Menschenbildes

Modulangebote sind u.a.

- Partizipationskompetenz
- Selbstfürsorge und Selbstreflexion
- Wissen, Können, Haltung – Zur Wissenschaftlichkeit Sozialer Arbeit am Beispiel ausgewählter Theorien und Theorie-Konzepte

(2) Planung und Organisation

Studierende können Prozesse, Unterstützungssysteme, Dienstleistungen in sozialen Berufsfeldern planen und professionelle Konzeptionen zur Durchführung entwickeln. Sie können Ressourcen einschätzen, verantwortlich einsetzen und lenken und verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten der Forschung und Evaluation

Modulangebote sind u.a.

- Soziale Arbeit als Schlüssel-profession für arbeitswelt-bezogene Integration
- Sozialarbeitspolitik konkret – Policy Practice als grundlegender Interventions-ansatz Sozialer Arbeit
- Personalmanagement in sozialen Organisationen

(3) Praxiserprobung, -reflexion, -evaluation

Studierende können Erfahrungen einschlägiger, praktischer Tätigkeiten in der Sozialen Arbeit theoriegeleitet reflektieren und mit unterschiedlichen Methoden auf Ebenen der sozialen Berufsfelder differenziert einbringen und evaluieren

Modulangebote sind u.a.

- Fallverstehen in der Kinder- und Jugendhilfe
- Was tun mit den Schwierigsten? Handlungskonzepte der Kinder- und Jugendhilfe für junge Menschen in besonderen Problemlagen
- Qualitative Evaluationsmethoden in der Sozialen Arbeit